

KFZ-HANDWERK

KOMMENTAR

Solidarität
gewinnt

SEITE 2

VGRDD

Übernahme
birgt Chancen

SEITE 3

AUTOHAUS 3.0

Zukunft
gestalten

SEITE 4

FACHAUSSCHUSS

MERCEDES-BENZ

Gut vernetzt

SEITE 4

Kfz - Tarifrunde 2023

Gute Argumente für eine ordentliche Entgelterhöhung



Foto: IG Metall

Vor dem Start der Tarifrunde – ab Januar mit Vollgas!

Die Tarifrunde im Kfz-Gewerbe nimmt Fahrt auf. Anfang 2023 werden die Tarifkommissionen in den Bezirken zusammenkommen und über eine angemessene Forderungsempfehlung an den Vorstand diskutieren. Und im Januar und Februar werden die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben nach ihrer Meinung gefragt: Wie ist die Lage in den Betrieben? Schon heute ist klar, Gute Argumente für eine ordentliche Entgelterhöhung liegen auf der Hand!

Hohe Inflation

Die Inflation ist derzeit sehr hoch. Die Lebenshaltungskosten, darunter vor allem die Preise für Energie, explodieren. Dafür brauchen die Beschäftigten einen Ausgleich. Ja, auch die Arbeitgeber sind von den Preissteigerungen betroffen – doch anders als die Beschäftigten können die Unternehmen im Kfz-Handwerk ihre Preissteigerungen an deren Kunden weiterreichen. Gerade im Service, das betrifft Werkstatt und Ersatzteile, haben viele Unternehmen bereits in 2022 zwei bis drei Preiserhöhungen vorgenommen. Auch die Gewinnspannen beim Verkauf von Neuwagen, Gebrauchtwagen und Ersatzteilen sind deutlich gestiegen.

Von Krise kann keine Rede sein – Auftragsbücher sind gut gefüllt, Werkstätten sind voll, die Preise steigen

In den Autohäusern und in den Lkw- und Pkw-Werkstätten kann man sich derzeit über zu wenig Arbeit nicht beklagen. Die Zeitschrift „Autohaus“ veröffentlichte in ihrem monatlichen Index zum Werkstattgeschäft im Monat Oktober „Spitzenauslastung“ in den Werkstätten. Auch das Gebrauchtwagen-Geschäft zieht wieder an, mit deutlich kürzeren Standtagen der Gebrauchtwagen sowie guten bis sehr guten Gewinnmargen. ▶

KOMMENTAR



Foto: IG Metall

Liebe Kolleginnen und Kollegen, in den letzten Monaten habe ich mit vielen Beschäftigten aus Autohäusern und Werkstätten gesprochen. In allen Betrieben besteht eine sehr gute Auslastung der Werkstätten und immer noch sehr gute Margen im florierenden Gebrauchtwagen-Verkauf. Die Liefersituation bei Neuwagen jedoch bleibt angespannt. Hier hoffen viele KollegInnen im Vertrieb auf eine langsame Besserung der Liefersituation, auch wegen ihrer fehlenden Provisionen. Dies geht einher mit einer deutlich erhöhten Arbeitsbelastung in vielen Abteilungen. So auch bei den KollegInnen aus der Werkstatt. Viele ächzen unter der hohen Auslastung. Die Unternehmen schreiben gute Gewinne. Deshalb erwarten die Beschäftigten in der Branche im kommenden Jahr eine ordentliche Entgelterhöhung. Auch wegen der steigenden Lebenshaltungskosten, die das Leben immer teurer machen. Gemeinsam können wir gestärkt in die Kfz-Tarifrunde 2023 gehen. Die Tarifkommissionen der Bezirke werden im Januar eine Forderungsempfehlung aussprechen und gemeinsam den Startpunkt setzen. Nur mit einer starken Beteiligung der Belegschaften werden wir eine gute Kfz-Tarifrunde hinlegen, auch um dem immer stärker grassierenden Fachkräftemangel im Kfz-Handwerk begegnen zu können. Wir zählen auf Dich, denn Solidarität gewinnt!

Ralf Kutzner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall für Handwerk/KMU

Kfz - Tarifrunde 2023



Das Neuwagengeschäft läuft nach wie vor stotternd, da Lieferschwierigkeiten den Herstellern noch immer Probleme bereiten. Auch ein Rückgang bei den Neubestellungen ist zu verzeichnen. Die Unternehmen sitzen jedoch noch immer auf großen Auftragspolstern. Diese können auch für die nächsten Monate ein guter Puffer sein. Auch zeichnet sich langsam eine Entspannung bei den Lieferschwierigkeiten ab. Dazu kommt, dass die Gewinnspannen in den neu geschlossenen Kaufverträgen sehr gut sind.

Privaten Konsum stärken, denn „Autos kaufen keine Autos“

In der aktuellen wirtschaftlichen Lage muss der private Konsum gestärkt werden. Die Menschen brauchen Geld in der Tasche, um das Wachstum zu stützen. Dazu müssen die Entgelte auch im Kfz-Handwerk dauerhaft angehoben werden. Die steigenden Preise dürfen nicht zum Verlust von Kaufkraft und Wohlstand führen. Das ist die Voraussetzung, damit auch Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk sich in Zukunft ein Auto leisten können.

Entgelterhöhung - dauerhaft, monatlich, tabellenwirksam

Sonderzahlungen, Einmalzahlungen sind gut und schön, heben das Entgeltniveau aber nicht an. Die letzte Erhöhung der Monatsentgelte um 2,2 % gab es im Februar 2022. Seither sind die Preise für Energie und Konsumgüter jedoch kräftig gestiegen. Aus diesem Grund brauchen die Beschäftigten dauerhaft mehr Geld. Deshalb strebt die IG Metall eine sogenannte „tabellen-

wirksame“ Steigerung der tariflichen Monatsentgelte an. Das bedeutet, dass die Entgelte in den Tariftabellen der einzelnen Tarifgebiete im Kfz-Handwerk erhöht werden. ■

Ablauf und Termine der Tarifrunde im Kfz-Handwerk:

21. Februar 2023
Sitzung des Vorstands der IG Metall – Bestätigung der Kündigungen sowie Zustimmung zu den Forderungsempfehlungen der Bezirke für die Kfz-Tarifrunde 2023

31. März 2023
Ende der Friedenspflicht in den Bezirken

01. April 2023
Betriebliche Aktionen/ Warnstreiks starten

03. April 2023 - 14. April 2023
Bundesweite Aktionswochen im Rahmen der Kfz-Tarifrunde 2023

Auf dem Weg zur Erfolgsgeschichte

Vom „Ich“ zum „Wir“

Dresdener Betriebe von der VGRD übernommen. Belegschaft gestärkt für die Zukunft.



Foto: IG Metall

Insgesamt acht Häuser gehören nun zur Volkswagen Group Retail Dresden

Die Autoholding Dresden vereinte unter ihrem Dach acht Betriebe: Autohaus Dresden Reick, Autohaus Holm Wirthgen, Autohaus Jan Wirthgen, Autohaus Pattusch, Volkswagen Zentrum Dresden, Audi Zentrum Dresden, Auto Dresden Nord und NORA Zentrum Dresden.



Foto: IG Metall

Die IG Metall Dresden informierte an allen Standorten

Am 1.7.2022 wurden die Betriebe durch die VGRD übernommen. Die Häuser der ehemaligen Autoholding sind in Dresden ein Begriff. Darunter auch Unternehmen mit interessanter Geschichte, wie das Autohaus Pattusch. Bereits seit den 1960er Jahren gab es dort einen Volkswagen-Servicevertrag. Der damalige Inhaber Jörg Pattusch gewann mit getunten blau-gelben VW Käfer diverse Rallies des DDR Motorsportverbandes und durfte sich DDR-Rallyemeister nennen.

Der neue Name der Gruppe nach der Übernahme: Volkswagen Group Retail Dresden (VGRDD). Die einzelnen Häuser behalten jedoch ihre angestammten Firmennamen sowie deren individuellen Auftritt am Markt. Insgesamt zählt die VGRDD über 800 Beschäftigte an den Dresdener Standorten. Die Übernahme ist eine große Chance für die Belegschaft. Gab es in den acht Betrieben bisher nur im Autohaus Dresden Reick einen Betriebsrat, wurde jetzt ein Betriebsrat für die gesamte VGRDD gewählt. Und das mit Kandidaten aus allen Standorten und einer Wahlbeteiligung von 80%!

Eine schnelle Tarifbindung hat nun Priorität. Auch bei den Arbeitsbedingungen muss stark nachgebessert werden. Hierfür wurde eine Tarifkommission gebildet und Verhandlungen zwischen der IG Metall und der Geschäftsleitung aufgenommen. Möglich macht das eine starke Belegschaft, die genau weiß, was sie will: Innerhalb kurzer Zeit haben sich enorm viele Kolleginnen und Kollegen aus den Dresdener Standorten in der IG Metall organisiert. Das ist eine starke Basis für die Zukunft. ■



Foto: IG Metall

Elvira Maslin, Gebrauchtwagen-Verkäuferin Audi, Betriebsratsmitglied

„Vor und während der Übernahme des Unternehmens hat sich die Unzufriedenheit der Mitarbeiter noch deutlicher gezeigt. Jetzt braucht es eine Vertrauensbasis. Durch die Verhandlungen zur Tarifangleichung kann endlich eine transparente und verlässliche Firmenkultur entstehen. Mit der Tarifbindung schaffen die Tarifparteien ein attraktives Arbeitsumfeld. Im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wollen wir als Betriebsrat hierfür ein Fundament schaffen.“



Foto: IG Metall

Alexander Schöne, Werkstattmeister und Betriebsratsvorsitzender

„Die aktuelle Lage in den acht Betriebsteilen ist durch die dort bestehenden großen Ungleichheiten bei Löhnen und Gehältern sehr schwierig. Alleine die Tatsache, dass in einigen Betrieben, aufgrund der Mindestlohnerhöhung auf 12 €, fast 10% der Entgelte angehoben werden mussten, während es in den anderen Betrieben nicht der Fall war, zeigt die Unterschiede. Hier ist der einzige Weg eine Tarifbindung. Wir blicken positiv in die Zukunft und gehen nun als ein starker, neuer Betriebsrat die Herausforderungen an.“

Aufhalten kann man die Zukunft nicht, man muss sie gestalten



Foto: IG Metall

Gute Stimmung in Esslingen

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Autohaus der Zukunft“ trafen sich BetriebsrätInnen und Handwerkssekretäre Ende September in Esslingen. In der Zukunftswerkstatt des ifa-Institutes konnte man einen

Einblick in die Entwicklungen des Kfz-Gewerbes bekommen. Neben 10 Zukunftsthemen, die Prof. Dr. Benedikt Maier vorstellte, konnten in der Werkstatt Innovationen hautnah erlebt und ausprobiert werden. Der Konsens der abschließenden Podiumsdiskussion mit Vertretern aus den Betrieben ist klar: Nur mit einer starken Mitbestimmung im Betrieb und einer organisierten Belegschaft können wir die Entwicklungen der Zukunft für die Arbeitnehmer positiv beeinflussen. Weitere Veranstaltungen der Reihe werden folgen. Einer der Schwerpunkte wird demnächst auch der Nutzfahrzeugbereich sein.

Wer an Veranstaltungen der Reihe „Autohaus der Zukunft“ interessiert ist: Kurze Mail an handwerk@igmetall.de. Wir senden nähere Informationen, sobald weitere Termine geplant sind. ■



Foto: IG Metall

Alexander Reise, Branchenbeauftragter der IG Metall für das Kfz-Gewerbe:

„Die Branche ist im Wandel wie sonst kaum eine. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns im Kfz-Handwerk intensiv mit den Veränderungen und Herausforderungen beschäftigen. Denn eines ist deutlich: Aufhalten kann man die Zukunft nicht, man muss sie gestalten.“

Fachausschuss Mercedes-Benz

Bundesweit gut vernetzt



Foto: IG Metall

Gut besucht: 25 Betriebsräte/BetriebsrätInnen nahmen an der Fachtagung in Goslar teil

Der Fachausschuss Mercedes-Benz tagte Ende des Jahres in Goslar. Er setzt sich aus BetriebsrätInnen und Betriebsräten aus ganz Deutschland und verschiedenster Service-

und Vertriebsunternehmen mit Markenbezug zusammen. Durch den Austausch über betriebliche Themen und Herausforderungen wurden Punkte wie Fachkräftemangel,

Lieferverzögerungen oder Strukturveränderungen diskutiert und beraten. Auch das Thema „Vertrieb der Zukunft“ wird in nächster Zeit intensiv bearbeitet. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese trägt Informationen zusammen und erarbeitet betriebliche Gestaltungsmöglichkeiten. Parallel wurde eine weitere Arbeitsgruppe zum Thema Leistungsvergütung gegründet. Auch hier werden grundlegende Unterstützungsinhalte für die betriebliche Arbeit erörtert und entwickelt. Der nächste Fachausschuss Mercedes-Benz findet im Frühjahr 2023 statt.

Kontakt zum Fachausschuss kann über handwerk@igmetall.de aufgenommen werden. ■

Impressum

Kfz-Handwerk – eine Beilage der metallzeitung

Herausgeber: V.i.S.d.P IG Metall
Vorstand - Jörg Hofmann,
Christiane Benner, Jürgen Kerner.

Wilhelm-Leuschner-Straße 79,
60329 Frankfurt/Main

Redaktion: FB Handwerk/KMU,
Alexander Reise, Sebastian
Ferster, Doris Soric
Gestaltung: SoricDesign

Druck: ddm GmbH & Co. KG, Kassel

Produkt-Nr.: 11-97525

Wir bei facebook:

www.facebook.de/initiativehandwerk

**Leserbriefe,
Anregungen und
Kritik bitte an:
handwerk@igmetall.de**